



Beim U-23-Bundesliga-Rennen in Neckarwestheim trat die deutsche Nachwuchs-Elite kräftig in die Pedale (Foto links). Bei der U 19 büßte Jasha Sütterlin (rechts), Träger des Gelben Trikots, seinen klaren Vorsprung noch ein und musste Rick Zabel den Tagessieg überlassen.
Fotos: Jens Christ

Zabel junior holt Tagessieg

Nachwuchs-Elite misst sich beim Bundesliga-Radrennen in Neckarwestheim

Am Sonntag lag Neckarwestheim im Fokus der deutschen Radsportler. Zu Gast waren die U-19- und U-23-Junioren, die bei bestem Wetter ihr letztes Straßenrennen der Bundesliga-Saison austrugen.

Neckarwestheim. Nachdem bereits im Juni 2008 ein Testrennen rund um Neckarwestheim stattgefunden hatte, war dieses Jahr der Rundkurs über den Stadtteil Pfahlhof sowie die Nachbargemeinde Ottmarsheim Austragungsort für das letzte Straßenrennen der U-23-Bundesliga. Gleichzeitig diente dieses Rennen als letzter großer Test vor der anstehenden U-23-Radweltmeisterschaft, die in zehn Tagen in Australien beginnt.

Zu dem Anlass reisten Nachwuchsfahrer aus dem gesamten Bundesgebiet an. Auf der Hatz über rund 150 Kilometer, an der 177 Sportler teilnahmen, hatte die angehende deutsche Rad-Elite ein mittelschweres Streckenprofil mit insgesamt 1700 Höhenmetern zu meis-

tern. Laut Veranstalter ein idealer Kurs für Ausreißergruppen.

Dies sollte sich dann auch bestätigen. Im Verlauf des Rennens gab es immer wieder kleinere Gruppen, die sich vom Hauptfeld absetzten, jedoch keinen größeren Vorsprung herausfahren konnten. Besonders aktiv zeigte sich Lokalmatador Yannick Mayer vom RSG Heilbronn, der sich immer wieder an den Ausreißversuchen beteiligte.

Doch die Mühen waren am Ende nicht von Erfolg gekrönt, da das große Feld im Laufe der letzten Renn-

Ex-Profi Erik Zabel guckt seinem Sohn Rick beim Siegen zu

runde die Verfolger schlucken konnte und es so zum Massensprint kam. Dort stellte der Gesamtklassensamentführende John Degenkolb, der auch amtierender deutscher Straßenmeister ist, seine ganze Klasse unter Beweis und siegte am Ende souverän mit über drei Radlängen Vorsprung vor Oliver Johr

(Team NRW) und Jacob Fiedler (KED-Bianchi Rad-Team Berlin).

Mit dem Sieg ist Degenkolb auch der erste Platz im Gesamtklassensament, trotz eines noch ausstehenden Bahnrennens, nicht mehr zu nehmen. Für den Fahrer des Thüringer Energie-Teams, der im nächsten Jahr ins Profilager zum Team Columbia wechselt, war der Erfolg am Sonntag ein gelungener Abschluss seiner Amateurkarriere. Auf seinen Triumph in Neckarwestheim und die bevorstehende Weltmeisterschaft angesprochen, meinte Degenkolb: „Ich denke, ich und mein Team haben den Sieg heute verdient, da wir das Rennen mitbestimmt haben. In Australien ist eine Medaille ein angestrebtes Ziel.“

Bereits vor dem U-23-Rennen hatten die U-19-Fahrer (Jahrgänge 1992 und jünger) ihre Kräfte gemessen. Dort sah es lange nach einem Favoritensieg von Jasha Sütterlin aus, der das Bundesliga-Rennen allein von der Spitze weg dominierte. Allerdings zollte der Fahrer des Teams Rothaus Baden spät seinem hohen Anfangstempo Tribut und wurde vom Hauptfeld bereits vor

dem Zielstrich eingeholt. Den Tagessieg holte Rick Zabel (Thüringer Energie-Team), Sohn des früheren deutschen Radstars Erik Zabel, der in Neckarwestheim an der Strecke mitfieberte. Zweiter wurde Mike-Aaron Egger (Team Rothaus), Dritter Nico Schock (Ghost Junior Team). Jedoch waren an diesem Tag nicht nur die Radprofis unterwegs. Auch die Schüler und alle sonstigen Radsportler kamen beim U15-Schülerrennen sowie dem Jedermannrennen auf ihre Kosten. Michael Bosch

Anders auf Platz sechs

Achtungserfolge Bei den Radrennen in Neckarwestheim waren auch einige Radsportler aus der Region im Einsatz. Der Bietigheimer Erik Anders, der für die RSG Ludwigsburg startet, erreichte im U-15-Schülerrennen den sechsten Platz. Sein Teamkollege David Glock schaffte es in seinem ersten Lizenzrennen überhaupt auf Anhieb auf Rang zehn. Im Jedermann-Rennen mit 64 Teilnehmern landete Matthias Hammer aus Sachsenheim in der Gesamtwertung auf dem 15. Platz.